Arthur Schnitzler und Otto Brahm an Felix Salten, 19. 7. 1908

|Holland Hr Felix Salten Nordwyk

ıTirol: Villa Heufler, Seis am Schlern, 1000 m. Nach dem Aquarell von F. A. C. M. Reisch, Meran.

Schönen Dank für die Karte aus NORDWYK. Wir fühlen uns hier wohl und bleiben noch geraume Zeit. Laffen Sie bald ein Wort hören, wie's Ihnen geht! [hs. Brahm:] und wie Sie dichten.

B. Gr.

10

OBrahm.

[hs. Schnitzler:] Mit herzlichen Somerwünschen und Grüßen von Haus zu Haus Ihr

19.7.08

 $\, ^{\odot}\,$ Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Bildpostkarte, 276 Zeichen

Handschrift Arthur Schnitzler: Bleistift, deutsche Kurrent Handschrift Otto Brahm: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Seis, 20. 7. 08«. 2) Stempel: »Noordwijk 1, 22. 7. 08, 5-6 V.«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Blätter des Konvoluts: »4«

13 19. 7. 08] am linken oberen Rand quer zum Text

Erwähnte Entitäten

Personen: Franz August Carl Maria Reisch, Felix Salten

Werke: Partie in Seis am Schlern

Orte: Meran, Niederlande, Noordwijk, Seis am Schlern, Südtirol, Villa Heufler

QUELLE: Arthur Schnitzler und Otto Brahm an Felix Salten, 19. 7. 1908. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03013.html (Stand 19. Januar 2024)